BUSINESS PF
Wissen, worauf es ankommt

**BUSINESS SCHOOL PFORZHEIM**

AUSGABE APRIL 2017

Absolventenverabschiedung „Laudatio“ am 31. März 2017

# ALUMNI-NEWSLETTER DER BUSINESS SCHOOL

## Liebe Alumni,

„AACSB ist nicht ‚irgendein‘ Gütesiegel! Hier werden von einer weltweit anerkannten Institution die einzigartigen Qualitäten der Hochschule Pforzheim intensiv geprüft und jetzt zum zweiten Mal bestätigt. Für Lehrende, Forschende und Studierende ist diese Auszeichnung Bestätigung, dass hier auf höchstem Niveau gelehrt und gelernt wird. (...)“

**Stephan Scholl, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Pforzheim Calw und Vorsitzender des Hochschulrates der Hochschule Pforzheim**

Vor wenigen Tagen wurde die Business School von der weltweit führenden Akkreditierungsinstitution, der Association to Advance Collegiate Schools of Business (AACSB International), erfolgreich reakkreditiert. Die Business School darf das Gütesiegel für fünf weitere Jahre führen. Das Zitat des Hochschulratsvorsitzenden Stephan Scholl bringt auf den Punkt, was die Auszeichnung für uns bedeutet: Die Bestätigung der Qualität unserer wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulausbildung und gleichzeitig den Ansporn, sich weiter zu verbessern und stets auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Neben der Reakkreditierung haben wir uns in den letzten Wochen über das exzellente Abschneiden in Multirank, einem neuen internationalen Hochschulranking der Europäischen Kommission, freuen dürfen. Weitere Highlights waren u. a. die Absolventenverabschiedung „Laudatio“ am 31. März, eine Neuauflage von „VIA Impulse“ für unsere Erstsemester sowie Auszeichnungen für zwei Alumni.

**Viel Spaß beim Lesen dieses Newsletters!**

# INHALT

**PERSONALIA UND PERSÖNLICHES**

**Seite 3** Prof. Dr. Joachim Paul verstorben

**Seite 4** Viel bewegt und Großes geleistet: Prof. Dr. Elke Theobald

Prof. Dr. Simone Huck-Sandhu neue Prodekanin für Kommunikation

Prof. Dr. Werner Hagstotz geht in den Ruhestand

**Seite 5** **NEUIGKEITEN UND INFORMATIONEN DER BUSINESS SCHOOL**

AACSB-Reakkreditierung: Qualität bestätigt

**Seite 6** „Team Spirit“ an der Business Unit

**Seite 7** U-Multirank: Pforzheim ist „hidden gem university“

**Seite 8** **VERANSTALTUNGEN**

Erster Absolventenjahrgang des Studiengangs Media Management & Werbepsychologie verabschiedet

Einladung: Ringvorlesung Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit mit Alumnus Timm Albrecht

**Seite 9** „Zeigen Sie Engagement und bleiben Sie sich selber treu!“ - VIA Impulse mit Manuel Oehmke

**Seite 10** **NEUES VOM ALUMNIMANAGEMENT**

Uwe Storch und Tina Beuchler sind die Media-Persönlichkeiten des Jahres

Simon Thun wird neuer CEO für Interbrand Central and Eastern Europe

**Seite 11** **NEUES VOM FAV**

Elevator Pitch: Blackpads holt den Sieg in Pforzheim

**Seite 12** **TERMINE**

# PERSONALIA UND PERSÖNLICHES

## Prof. Dr. Joachim Paul verstorben

Prof. Dr. Joachim Paul

Mit großer Trauer gibt die Hochschule den Tod von Prof. Dr. Joachim Alois Paul bekannt. Der 1956 geborene Betriebs- und Volkswirt verstarb am 17. März 2017 unerwartet an einer akuten Erkrankung.

Joachim Paul studierte an der European Business School sowie im schweizerischen St. Gallen Betriebswirtschaftslehre. An der Hochschule St. Gallen wurde er zudem 1986 promoviert. Seine Dissertation verfasste er unter dem Titel „Zur politischen Durchsetzbarkeit einer ökologisch orientierten Marktwirtschaft". Parallel zu seiner Dissertation erwarb er als Stipendiat des schweizerischen Nationalfonds an der London School of Economics einen volkswirtschaftlichen Mastertitel.

Seine berufliche Laufbahn führte ihn auf dem Feld des betrieblichen Controllings zu namhaften Automobilherstellern sowie der Automobilbranche nahestehenden Unternehmen. 1999 wurde Joachim Paul als Professor an die Hochschule Pforzheim berufen und lehrte neben der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre International Business, Controlling und Kostenrechnung sowie Finanz- und Rechnungswesen. Neben seiner Lehr- und Forschungstätigkeit hat er sich als Betreuer der Auslandskontakte mit Partnerhochschulen in Nordeuropa und Asien sowie als Studiengangleiter und Praktikantenbetreuer für den Studiengang International Business und für die Fakultät für Wirtschaft und Recht verdient gemacht.

Als Leiter des Steinbeis-Zentrums Pforzheim Management Institute, als gefragter Berater sowie als Initiator des Pforzheimer Controlling-Forums blieb er stets mit der Praxis in Kontakt und brachte diese Bezüge fruchtbar in die Hochschule ein.

## Viel bewegt und Großes geleistet: Prof. Dr. Elke Theobald

Prof. Dr. Elke Theobald

Nach fünf Jahren als Prodekanin für Marketing scheidet Prof. Dr. Elke Theobald zum Sommersemester aus dem Dekanat aus. Ob Web-Relaunch, Laudatio, 50-Jahr-Feier, StudiCockpit oder Hörsaaltechnik – Elke Theobald hat für die Business School Pforzheim viel bewegt und Großes geleistet. Als sie zum Sommersemester 2012 die Fakultätskommunikation übernahm, war die Hochschule gerade neu AACSB-akkreditiert. In den Aufbaujahren galt es, Prozesse zu definieren und eine Kommunikationsstruktur zu entwickeln, die den Anforderungen einer stetig wachsenden, zunehmend international aufgestellten Business School gerecht wird. Neben internen und externen Kommunikationsinstrumenten wie Newslettern, Broschüren, Imagefilm oder dem Relaunch der Website entwickelte Elke Theobald mit ihrem Team viele der heute prägenden Events: die 50-Jahr-Feier, die Preiszeit, BetaGammaSigma oder vor allem auch die Laudatio, die sie zu einem wichtigen Aushängeschild der Hochschule Pforzheim weiterentwickelte. Ihrem Engagement und Einsatz sind auch der kommunikative Gesamtauftritt der Fakultät und das Branding zu verdanken.

Daneben profitierte die Fakultät aber auch vom technischen Können und Geschick der studierten Wirtschaftsinformatikerin. Es ist Elke Theobalds Verdienst, dass StudienCockpit, Qualitätsmanagement und Reporting technisch reibungsfrei erfolgen können und alle Hörsäle mit neuer Technik und Infrastruktur ausgestattet worden sind.

## Prof. Dr. Simone Huck-Sandhu neue Prodekanin für Kommunikation

Prof. Dr. Elke Theobald übergibt ihr Amt an Prof. Dr. Simone Huck-Sandhu, die am 15. März 2017 vom Fakultätsrat zur Prodekanin für Kommunikation gewählt worden ist. Simone Huck-Sandhu ist Professorin für Public Relations und leitet den neuen Masterstudiengang Corporate Communication Management. Die Arbeitsfelder Öffentlichkeitsarbeit, Interne Kommunikation und Marketingkommunikation kennt sie aus ihrer Praxis-, Beratungs- und Forschungstätigkeit. Über die Mitarbeit im Continuous Improvement Committee (CIC) war sie in den vergangenen fünf Jahren punktuell immer wieder in Fragen der Fakultätskommunikation einbezogen und kennt sowohl die Fakultät als auch die Hochschule aus ihrer Gremienarbeit.

Prof. Dr. Simone Huck-Sandhu

## Prof. Dr. Werner Hagstotz geht in den Ruhestand

Fast ein Vierteljahrhundert hat er an der Hochschule Pforzheim gelehrt und geforscht: Im September 1992 wurde Werner Hagstotz als Professor für Markt- und Meinungsforschung an die damalige Fachhochschule für Wirtschaft berufen, nun ging er zum Ende des Wintersemesters 2016/2017 in den Ruhestand.

Parallel zu seiner Lehrtätigkeit hat Werner Hagstotz während dieses Zeitraums durch seine freiberufliche Tätigkeit in den Themenfeldern Unternehmensberatung, Marketing, Vertrieb, Kommunikation und Forschung und in seiner Funktion als Mitinhaber des Instituts Hagstotz ITM stets den Kontakt zur Praxis gehalten. Er arbeitete sowohl für zahlreiche größere Unternehmen insbesondere in der Automobil- und Motorrad-Branche als auch für den Mittelstand, z.B. Zulieferer und Handelsbetriebe.

Nach einem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Mannheim, das er 1975 als Diplom-Volkswirt abschloss, hat er 1981 im Rahmen eines empirischen Forschungsprojekts über die Neubaustrecke Mannheim-Stuttgart der Deutschen Bundesbahn, insbesondere im Hinblick auf Rentabilität und Kosten-Nutzen-Aspekte, als Dr. rer. pol. promoviert. Von 1981 bis 1986 war Hagstotz als Projektleiter am Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen in Mannheim mit zahlreichen Forschungsprojekten im In- und Ausland befasst. 1986 wechselte er zur Motor-Presse Stuttgart, wo er ab 1987 als Leiter der Abteilung Marketingforschung sowohl in der redaktionellen Forschung als auch dem Anzeigen-Marketing tätig war. 1991 übernahm er eine direkt der Geschäftsleitung unterstellte Stabsfunktion mit dem Schwerpunkt „Aufbau des neuen Geschäftsfeldes Telekommunikation“.

Prof. Dr. Werner Hagstotz

## AACSB-Reakkreditierung: Qualität bestätigt

Die Pforzheimer Business School ist von der renommierten Akkreditierungsorganisation AACSB International erfolgreich reakkreditiert worden. Dieses Gütesiegel für die akademische Wirtschaftsausbildung dürfen weltweit weniger als 5% der Business Schools tragen. Unter ihnen renommierte Institutionen wie Harvard, Berkeley oder Yale. In Deutschland sind es neben Pforzheim acht Universitäten, darunter die Universität Mannheim, die Goethe-Universität in Frankfurt, die RWTH Aachen und die HHL Leipzig.

Seit 2011 sind die betriebswirtschaftlichen Studiengänge und die Programme des Wirtschaftsingenieurwesens der Hochschule Pforzheim AACSB-akkreditiert. Dieses Jahr stand die erneute Überprüfung der Qualität der Studienprogramme an. Und nun ist es bestätigt: AACSB International, die „Association to Advance Collegiate Schools of Business", bescheinigt der Hochschule höchste Standards in Lehre, Forschung und beim Wissenstransfer in Wirtschaft und Gesellschaft.

„Die Reakkreditierung stärkt unsere Position als eine der führenden Business Schools weltweit", betont Rektor Prof. Dr. Ulrich Jautz. „Sie bestätigt die hohe Qualität unserer Studienprogramme, das klare Bekenntnis zur Anwendungsorientierung und unsere Position im Netz internationaler Partnerhochschulen."

Die Hochschule Pforzheim war im Jahr 2011 die erste Fachhochschule in Deutschland, die dieses Siegel erhielt – und ist auch knapp sechs Jahre später noch immer die einzige, die es in den Kreis der international Besten geschafft hat.

„Business Schools, die AACSB-akkreditiert sind, verbindet der Anspruch, kontinuierlich besser zu werden und Mut zur Innovation zu haben. Diese Philosophie ist für uns in Pforzheim Ansporn und Verpflichtung gleichermaßen", erklärt Dekan Prof. Dr. Thomas Cleff. „Wir freuen uns, dass unsere Leistungen das internationale Gutachterteam überzeugt haben."

Der Prozess der Reakkreditierung lief im Herbst 2016 mit der Einreichung eines Tätigkeits- und Fortschrittsberichts an. Im Januar war ein international zusammengesetztes Gutachterteam drei Tage an der Hochschule Pforzheim, um sich vor Ort im Gespräch mit Professoren, Mitarbeitern, Studierenden sowie Vertretern externer Stakeholdergruppen ein Bild zu machen. Am Ende des Audits stand die uneingeschränkte Empfehlung, das AACSB-Siegel für die Höchstdauer von weiteren fünf Jahren zu verleihen.

„Als Vorsitzender des Beirats der Fakultät für Wirtschaft und Recht freut es mich sehr, dass unsere Hochschule die zweite im Land Baden-Württemberg war, die sich durch das schwer zu erringende Gütesiegel der AACSB für exzellente Management-Ausbildung profiliert hat. Dass sie nach fünf Jahren noch immer die einzige Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Deutschland ist, die das AACSB-Siegel tragen darf – das macht mich besonders stolz."

**Michael Baumgärtner, Kaufmännischer Geschäftsführer Steag GmbH, Vorsitzender des Beirats der Business School**

„Gütesiegel sind mit Vorsicht zu genießen, manche sind nur billiges Marketing. Im Fall des AACSB-Siegels aber gilt ganz klar, dass allein der Akkreditierungsprozess eine ungeheure Dynamik entfacht hat: so viel Schwung, so viel Interesse an der konsequenten Weiterentwicklung der Hochschule war noch nie. Die Ausrichtung auf klare Ziele macht zugleich die Qualitäten der Hochschule Pforzheim transparent – das ist ein Vorteil nicht nur für Lehrende und Studierende, sondern auch für die Geldgeber."

**Susanne Preuß, Wirtschaftskorrespondentin FAZ, Stellv. Vorsitzende des Beirats der Business School**

## „Team Spirit“ an der Business Unit

Im Interview erklären Professor Dr. Thomas Cleff, Dekan der Business School Pforzheim, und der Stellvertretende Dekan Professor Dr. Harald Strotmann den Nutzen eines internationalen Gütesiegels, berichten über die Herausforderungen der Reakkreditierung und erzählen, was der Prozess in der Fakultät verändert hat.

***Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen Reakkreditierung. Wo waren Sie, als Sie von der positiven Entscheidung aus Florida erfahren haben?***

Cleff: Zu Hause. Es war ein paar Tage nach Ostern, abends kurz vor 20.00 Uhr. Der Bescheid kam rund zehn Tage früher als uns in Aussicht gestellt worden war. Umso mehr haben wir uns über die positiven Nachrichten gefreut.

***Was bedeutet die Reakkreditierung für die Business School?***

Cleff: Die Reakkreditierung unterstreicht unsere Position als eine der führenden Business Schools weltweit. Sie bestätigt die hohe Qualität unserer Studienprogramme im internationalen Vergleich, unterstreicht unser Bekenntnis zu „continuous improvement“ – einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess - und betont unser Alleinstellungsmerkmal, die fachliche Breite und Tiefe unserer Lehre und Forschung. Als internationale Akkreditierung öffnet sie uns auch Türen zu renommierten Partnerhochschulen, die dieselben hohen Standards in der Ausbildung anlegen. Damit können wir unseren Studierenden eine große Auswahl für das Auslandssemester anbieten oder auch Gastprofessoren für englischsprachige Vorlesungen bei uns in Pforzheim gewinnen. Kurz gesagt: Das AACSB-Gütesiegel stärkt unsere Reputation national und international und macht sichtbar, wer wir sind und wofür wir stehen.

***Es gibt auch nationale Akkreditierungsorganisationen wie AQAS, bei der Ihre Studiengänge ebenfalls akkreditiert sind. Wozu braucht es da ein internationales Siegel?***

Strotmann: Bildung ist ein Vertrauensgut. Wer sich für einen Studiengang und eine Hochschule entscheidet, muss auf die Qualität der dortigen Ausbildung vertrauen. Da bieten Rankings, aber eben auch Akkreditierungen eine gute Orientierung. Akkreditierung bedeutet, sein System zur Qualitätssicherung in Studium und Lehre zertifizieren zu lassen. Das AACSB-Zertifikat ist in diesem Kontext etwas ganz Besonderes, weil es im Gegensatz zur nationalen Pflichtakkreditierung eine freiwillige Zertifizierung unter höchsten internationalen Standards ist.

Stellv. Dekan Prof. Dr. Harald Strotmann und Dekan Prof. Dr. Thomas Cleff

Die Pflichtakkreditierung ist sozusagen das TÜV-Siegel für Hochschulen, während sich das AACSB-Siegel mit Michelin-Sternen vergleichen lässt. Wir konkurrieren hier mit Business Schools in aller Welt. Die Reakkreditierung hat bestätigt, dass wir in Pforzheim diese Standards von Lehre und Forschung erfüllen. Und das so überzeugend, dass wir sofort und mit eindeutiger, sehr positiver Empfehlung der Gutachter für weitere fünf Jahre reakkreditiert worden sind.

***Was ist das Erfolgsrezept, um als Hochschule aus dem Nordschwarzwald unter die besten fünf Prozent weltweit zu kommen?***

Cleff: Als zugereister Badener würde ich sagen: weltoffen über seinen eigenen Tellerrand hinauszuschauen, bereit zu sein Neues auszuprobieren und zu wissen, dass man auf ganz besonders engagierte Kolleginnen und Kollegen bauen kann.
Strotmann: Mit Hartnäckigkeit, Gründlichkeit und einer gehörigen Portion selbstbewusstem Understatement. So gehen wir Schwaben an das Thema AACSB heran.

***Wie groß war das Team, das an der Reakkreditierung beteiligt war?***

Cleff: Das Kernteam, das das Thema AACSB über Strategie, Qualitätsmanagement, Assurance of Learning und diversen Arbeitskreisen betreut, besteht aus gut einem Dutzend Kollegen. (...).
Strotmann: In den drei Tagen in Pforzheim hat das Peer Review Team rund 50 Studierende aus allen Bachelor- und Masterstudiengängen, acht Mitarbeiter, fast 50 Professoren und acht externe Partner getroffen. Die Logistik dieser Tage war spannend. Diese Gesprächsrunden vorzubereiten, allen den Hintergrund und Rahmen zu erklären und im Vorfeld offene Fragen zu klären, ist natürlich aufwändig. Gemeinsam haben wir das aber prima hinbekommen. Die Gutachter zeigten sich beeindruckt vom „team spirit“ an unserer Business Unit, der in den drei Tagen geradezu greifbar war. Diesen Spirit spüren wir übrigens jetzt immer noch.

***Das vollständige Interview finden Sie hier:***
***http://bit.ly/aacsb_interview***

# U-Multirank: Pforzheim ist „hidden gem university“

Die Hochschule Pforzheim gehört bei Qualität von Lehre und Forschung zur Spitzengruppe der europäischen Hochschulen. Das bescheinigen die Ergebnisse des neuen internationalen Rankings „U-Multirank“, das am Donnerstag, den 30. März veröffentlicht worden ist. Das Ranking der Europäischen Kommission bewertet und vergleicht rund 1.500 Universitäten und Hochschulen auf Grundlage von Kennzahlen und Studierendenbefragung.

In der Mitteilung von „U-Multirank“ wird die Hochschule Pforzheim als „hidden gem university“ bezeichnet. Akademisches Wissen und Forschung für die Gesellschaft in besonders beispielhafter Weise nutzbar gemacht. Im offiziellen Bericht der Europäischen Kommission zum Ranking heißt es: „U-Multirank has published a new ranking on Applied Knowledge Partnerships, which shows that the University of Deusto in Spain, as well as Nuremberg institute of Technology and Pforzheim University of Applied Science, both in Germany, outperform many others when it comes to transferring academic knowledge and research into practical and commercial benefits.“

„Praxisnähe, gute Betreuung und internationale Kooperation sind die wichtigsten Grundpfeiler unserer Ausbildung“, so Prof. Dr. Thomas Cleff, Dekan der Business School. „Mit unserer Top-Ten Platzierung unter allen 1500 untersuchten Universitäten Europas beim U-Multirank für ‚Applied Knowledge Partnerships‘ dokumentieren wir, dass es uns besonders gut gelingt, angewandte Forschung in praktische Umsetzung zu übertragen“.

Die für das Ranking befragten Studierenden heben außerdem die gute Lehre und Praxisnähe an der Hochschule Pforzheim hervor. Über alle Fächer hinweg wird der Hochschule Pforzheim bestätigt, dass ihre Studiengänge gut organisiert sind, die Lehre effektiv und qualitativ sehr hochwertig ist und damit Absolventen sehr schnell in den Beruf einsteigen.

„U-Multirank vermittelt Studierenden, Eltern und anderen Stakeholdern hilfreiche Einblicke in Hochschulen, entlang verschiedener Parameter. Mit dem Ranking bieten wir Informationen, die bei der Entscheidung für einen Studienort helfen,“ erläutert EU-Bildungskommissar Tibor Navracsics.

**Bestnoten der Studierenden**

Neben Bewertungen für die Hochschule allgemein hat „U-Multirank“ ein fächerbezogenes Ranking erstellt. Im Fokus standen die Studiengänge der Fakultät für Wirtschaft und Recht sowie des Wirtschaftsingenieurwesens. Dort geben die Studierenden der angewandten Lehre ausschließlich Bestnoten. Es werden insbesondere die praxisorientierte Lehre und der Bezug auf den späteren Arbeitsalltag gelobt. Darüber hinaus besteht ein guter Kontakt zu den Lehrenden und auch die Ausstattung der Bibliothek und Labore wird positiv hervorgehoben. Die Hochschule Pforzheim unterstützt ihren Studierenden außerdem bei geplanten Auslandsaufenthalten, die Mobilität ins Ausland wird im Vergleich mit anderen gerankten Hochschulen als herausragend eingestuft. Studierende der Hochschule Pforzheim können für ein Auslandssemester aus mehr als 100 Partnerhochschulen wählen.

## Erster Absolventenjahrgang des Studiengangs Media Management und Werbepsychologie verabschiedet

Premiere: Der erste Absolventenjahrgang des Studiengangs Media Management und Werbepsycholigie mit seinen Professoren

Eine ganz besondere Laudatio kündigte Studiendekan Professor Dr. Ulrich Föhl an – nicht nur die größte Laudatio überhaupt in der Geschichte der Hochschule, sondern auch die erste Laudatio im Studiengang BW/Media Management und Werbepsychologie: die ersten 27 Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs wurden am 31. März 2017 im Beisein Ihrer Freunde und Angehörigen von Professor Dr. Ulrich Föhl und Professor Dr. Elke Theobald feierlich verabschiedet.

„Sie bekommen heute Ihre Urkunden für Ihren erfolgreich bestandenen Bachelor-Abschluss, und Sie können wirklich stolz darauf sein, denn Sie haben dafür viel geleistet. Unsere Hochschule gilt zu Recht als anspruchsvoll," so der Studiendekan, der in seiner Rede an Highlights aus Vorlesungen und Projekten erinnerte und den Absolventinnen und Absolventen auch für ihr freiwilliges Engagement in Hochschulgremien, den studentischen Initiativen sowie dem Studiengang dankte.

Der studienganginternen Feierstunde, bei der die Absolventinnen und Absolventen ihre Bachelor-Urkunden und goldenen Schärpen in Empfang nahmen, folgte die zentrale Veranstaltung im Kongresszentrum Pforzheim, bei der rund 500 Absolventinnen und Absolventen der Hochschule mit insgesamt 1.200 Angehörigen, Freunden und Gästen aus Politik und Wirtschaft den erfolgreichen Abschluss ihres Studiums feierten.

## Einladung: Ringvorlesung Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit mit Alumnus Timm Albrecht

Alumnus Timm Albrecht kehrt bei der Veranstaltung „Phosphor Recycling: heute und in der nahen Zukunft", die am 1. Juni 2017 im Rahmen der Ringvorlesung Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit stattfinden wird, als Referent zurück an seine Alma Mater.

Timm Albrecht

Albrecht studierte von 2011 bis 2015 Ressourceneffizienz-Management an der Hochschule Pforzheim und gehörte zu den ersten Absolventen des Studiengangs. Seit 2015 ist er bei der REMONDIS Aqua GmbH & Co. KG im Vertrieb tätig. In seinem Vortrag wird er auf die Rückgewinnungsmöglichkeiten von Phosphor aus Klärschlamm mit Hilfe des REMONDIS TetraPhos-Verfahrens eingehen. Dieses Verfahren ermöglicht nicht nur die wirtschaftliche Rückgewinnung von Phosphor, sondern auch von weiteren Rohstoffen als Nebenprodukte aus der Asche. Dadurch kann einerseits die Wirtschaftlichkeit verbessert werden und andererseits ein notwendiger Paradigmenwechsel vom „Abfall zur Ressource" erfolgen.

Die Veranstaltung beginnt um 17.15 Uhr in Raum W2.3.01.

# „Zeigen Sie Engagement und bleiben Sie sich selber treu!“ - VIA Impulse mit Manuel Oehmke

Zwei Wochen vor dem offiziellen Semesterstart hatten sich im Rahmen des SIK-Programms, das zur Förderung der Sozial-, Methoden- und Interkulturellen Kompetenz der Studierenden dient, rund 200 „Newies“ im Audimax eingefunden, als Manuel Oehmke unter dem Titel „Mein Weg in der Konsumgüterbranche – mit Ausdauer und Bescheidenheit“ von seiner beruflichen Laufbahn berichtete.

Für Prodekan Prof. Dr. Markus-Oliver Schwaab war es eine Premiere: Er hat die Veranstaltungsreihe „VIA Impulse“ zum Sommersemester 2017 übernommen und freute sich als Professor im Studiengang Personalmanagement und aktueller Leiter des Personal Forums an der Hochschule Pforzheim, mit Manuel Oehmke einen „Personaler-Alumnus“ als Referenten begrüßen zu dürfen. Der Business School sei es wichtig, so Schwaab, den Studierenden zu vermitteln, was aus Pforzheimer Absolventen werden kann – die Voraussetzungen seien gegeben, nach dem Ende des Studiums erfolgreich tätig zu sein.

Manuel Oehmke hatte sein Studium des Personalmanagements 2004 abgeschlossen und war seither bei einigen namhaften Unternehmen in der Konsumgüterindustrie tätig. Zwar lagen die beruflichen Interessen des passionierten Tennisspielers und US-Sport-Fans zu Abitur-Zeiten eher im Bereich Sportmanagement. Nach einer einjährigen Tätigkeit im IT-Support bei IBM nahm er zum Wintersemester 1999 jedoch sein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Pforzheim auf, zunächst mit dem Schwerpunkt Beschaffung und Logistik, mit der Intention, sich Richtung Einkauf zu orientieren. Durch verschiedene Praxisvorträge an der Hochschule wurde jedoch sein Interesse am Personalmanagement geweckt, das sich für ihn zu einer Leidenschaft entwickelte. Aufgrund dieser Erfahrungen gab er den Studienanfängern den Rat, die Zeit während des Studiums zu nutzen, um verschiedene Dinge auszuprobieren und Praxiserfahrungen zu sammeln, um herauszufinden, in welchen Bereich man besonders gut aufgehoben sei. „Wenn Sie einen Traum haben, halten Sie daran fest – keiner steht Ihnen im Weg, außer Sie selbst“, so Oehmke.

Hier geht es zum vollständigen Nachbericht zu VIA Impulse mit Manuel Oehmke: https://businesspf.hs-pforzheim.de/alumni/veranstaltungen/via_impulse/

Manuel Oehmke

Prodekan Prof. Dr. Markus-Oliver Schwaab und Manuel Oehmke im Gespräch mit den Erstsemestern

# NEUES VOM ALUMNIMANAGEMENT

## Uwe Storch und Tina Beuchler sind die Media-Persönlichkeiten des Jahres

Uwe Storch, Head of Media Ferrero Deutschland, wurde zusammen mit Tina Beuchler, Digital & Media Director Nestlé Deutschland, beim Deutschen Mediapreis 2017 als „Media-Persönlichkeiten des Jahres" geehrt. Storch, Absolvent der Business School und Mitglied in deren Beirat, arbeitet zusammen mit Beuchler ehrenamtlich an der Spitze der Organisation der Werbungtreibenden im Markenverband (OWM).

Tina Beuchler und Uwe Storch sind die Media-Persönlichkeiten des Jahres. © Foto:Martin Kroll

Sie wollen Bewegung in den Werbemarkt und das deutsche Mediasystem bringen. Ob Themen wie Return on Investment, Werbewirkungsforschung oder Bewegtbildwährung – unermüdlich packen sie die „heißen Eisen" der Branche an, stoßen Debatten und Initiativen an, ernten dafür großes Lob genauso wie bisweilen harsche Kritik.

Gut 400 geladene Gäste aus Medien, Marketing und Werbung verfolgten im Alten Rathaussaal in München die Veranstaltung, die bereits zum 19. Mal stattfand. Neben den Media-Persönlichkeiten würdigte W&V auch die effektivste Media-Strategie, die kreativsten Media-Ideen sowie die talentiertesten Nachwuchsplaner aus Deutschlands Media-Agenturen.

## Simon Thun wird neuer CEO für Interbrand Central and Eastern Europe

Werber-Alumnus Simon Thun wurde am 1. April 2017 zum neuen Chief Executive Officer für Interbrand Central & Eastern Europe (CEE) berufen. Thun wird somit bei einer der international führenden Markenberatungen die strategische Weiterentwicklung sowie den Ausbau des Geschäftes von Interbrand CEE verantworten.

Simon Thun

Simon Thun studierte an der Hochschule Pforzheim Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Marketingkommunikation. Sein bisheriger Weg führte ihn über verschiedene Stationen der Strategieberatung und Kreativbranche, unter anderem als Manager bei BBDO Consulting.

Im November 2016 wurde Thun Chief Strategy & Growth Officer bei Saatchi & Saatchi Deutschland. Zuvor war er Geschäftsführer des deutschen Büros von Prophet Brand Strategy. Der Alumnus des Studiengangs Marketingkommunikation und Werbung kam durch die Übernahme von Noshokaty, Döring & Thun, einer Managementberatungs-Boutique, die er 2005 mitgegründet hatte, zu Prophet.

## Elevator Pitch: Blackpads holt den Sieg in Pforzheim

Am 4. April 2017 fand an der Hochschule Pforzheim der Regional Cup Pforzheim/Nordschwarzwald statt. Der regionale Vorentscheid in Pforzheim war die neunte Station der landesweiten Wettbewerbsreihe „Elevator Pitch BW“ und wurde erneut unter Regie des FAV durchgeführt.

Das Team Blackpads sicherte sich den Sieg in Pforzheim und zieht ins Landesfinale am 1. Juni in Stuttgart ein. Jochen Neff ist Sportlehrer und Sporttherapeut und hat mit Blackpads ein Sportgerät entwickelt, das im Bereich Functional Training und in Gruppenkursen zum Einsatz kommen kann. Das Hauptaugenmerk legt er beim Einsatz der Blackpads auf das Koordinationstraining, um Verletzungen vorzubeugen. Neben dem Sport- und Fitnessbereich hat der Gründer aus Vaihingen an der Enz den Gesundheitsmarkt und den Einsatz im geriatrischen Bereich im Blick.

Der zweite Platz und 300 Euro Preisgeld gehen an Meltnpott. „Essen ist mehr als Nahrungsaufnahme, es ist Gemeinschaft und Lebensfreude“ - davon sind Stefanie Maier und Leonie Miethe-Bodem überzeugt. Die beiden Studentinnen des Master-Studiengangs Innovatives Dienstleistungsmarketing haben eine Plattform entwickelt, auf der sich Menschen verabreden können, die gerne kochen und für einen Abend Essen und Tisch teilen möchten. Die beiden Gründerinnen möchten auf diese Weise für mehr reale Interaktion in einer Welt virtueller Communities sorgen.

Gewinner des dritten Platzes (200 Euro) ist die Geschäftsidee Track MORe. Die Gründer von Track MORe haben sich zum Ziel gesetzt, dass Schlagzeilen wie „Kita-Kind im Park vergessen“ bald der Vergangenheit angehören. Das Team bietet einen GPS-Tracker in der Größe einer Zwei-Euro-Münze an, mit dem schutzbedürftige Menschen (z. B. Kinder, Demenzkranke), Haustiere und wichtige Gegenstände überwacht werden können. Mit dem Smartphone kann die Position der Tracker analysiert werden, damit Nichts und Niemand mehr verloren geht.

Wir gratulieren den Preisträgern und bedanken uns bei allen Teams, die ihre Ideen auf der Bühne präsentiert haben.

Teams, Juroren und Partner beim Elevator Pitch in Pforzheim

Sieger: Das Team „Blackpads“

# TERMINE

Im Folgenden eine Vorschau interessanter Veranstaltungen auf dem Campus und darüber hinaus:

## Mai 2017

**3.** **Studium Generale** - Russland und der Westen

**3.** **IT AFTER WORK** - So kommunizieren selbstfahrende Fahrzeuge

**4.** **Ressourceneffizienz & Nachhaltigkeit** - Ressourceneffiziente Herstellung von Hartmagneten

**16.** **Business meets Science** - HR-Trends der Zukunft

**16.** **Pforzheimer FORUM Steuern & Wirtschaftsprüfung** - Vortrags- und Informationsveranstaltung

**16.** **Alumni-Roundtable** - Studiengang Wirtschaftsrecht

**17.** **Studium Generale** - Pforzheim: Schmuckstadt – oder was?

**18.** **Ressourceneffizienz & Nachhaltigkeit** - Worthülse oder Mehrwert für Unternehmen?

**30.** **Preiszeit & Beta Gamma Sigma Aufnahmezeremonie**

**31.** **Studium Generale** - Mit Bauchgefühl – Einfache Entscheidungsstrategien in einer komplexen Welt

## Juni 2017

**1.** **PersonalForum**

**1.** **Ressourceneffizienz & Nachhaltigkeit** - Phosphor Recycling: heute und in der nahen Zukunft

**15.** **Jahrestagung Wirtschaftsrecht**

**23.** **Controlling Forum** „50. Jubiläumsforum: Hochschule trifft Praxis“

**23.** **Tagung „Transformation der Automobilindustrie“**

## Juli 2017

**11.-16.** **WERKSCHAU** der Fakultät für Gestaltung / Jubiläum 250 Jahre Goldstadt Pforzheim

## Wintersemester 2017/18 - Save the Date

**18.10.** **Studium Generale**

**20.10.** **Lange Nacht der Wissenschaft**

**17.11.** **Laudatio** - Absolventenverabschiedung

**30.11.** **Dies Academicus** - Professorinnen und Professoren stellen ihre Forschungsergebnisse vor

**5.12.** **29. X-DAY** - Firmenkontaktmesse

Aktuelle Informationen und Details zum Veranstaltungsprogramm finden Sie auf den Alumni-Seiten der Hochschul-Website und in den Hochschulgruppen auf XING und LinkedIn – besuchen Sie uns dort!

Viele Grüße von der Hochschule,

**Bianca Höger-Klittich**
**– Alumnimanagement –**